

Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



März/April 15



Inhalt

Nur gemeinsam stark – die beste Zukunftsstrategie Seite 2-3

Blick ins Rathaus – Das Bauamt Seite 4-5

„Greening“ – Die „grüne“ Herausforderung für die Landwirte Seite 8-9

Wir stellen vor: Bad Füssings schönste Stimmen Seite 10-11

Seit 20 Jahren in der Luft: Der Bad Füssing-Heißluftballon Seite 12-13

Was, wann, wo Seite 14-15

Auch für Einheimische Gold wert:

Die neue Bad Füssing-APP für Ihr Handy – alles was Sie im Alltag brauchen

Ursprünglich war es als Orientierungshilfe für die Westentasche vor allem für Gäste gedacht: die Bad Füssing-APP für Smartphones – also ein ganz spezielles Programm, das man per Knopfdruck auf dem eigenen Handy aufrufen kann. Superpraktisch beantwortet dieser intelligente Ortsführer Gästen alle Fragen, die sich einem Ortsunkundigen stellen. Die Praxis allerdings hat gezeigt: Auch für Einheimische macht die Bad Füssing-APP vieles im Alltag leichter und erspart viel Sucherei im Telefonbuch oder im Internet. Ausprobieren lohnt sich und ist kostenfrei!



Was Sie dort über Ihr Handy per Knopfdruck in Sekundenschnelle finden:

- Den aktuellen Veranstaltungskalender
- Eine Liste mit dem gesamten gastronomischen Angebot im Ort von Bars bis zu Weinstuben, vom Café bis zu allen Restaurants inkl. Öffnungszeiten und Telefonnummern
- Alle Arztadressen, gegliedert nach Fachgebieten mit Telefonnummern und Sprechstunden, dazu die Apotheken-Adressen und deren Öffnungszeiten
- Eine Liste mit allen Bad Füssinger Geschäften, mit allen wichtigen Infos wie Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten
- Die Adressen aller Bankomaten und Tankstellen in der Region inklusive der jeweiligen Entfernung
- Alle Sportangebote im Ort, inklusive Kontaktadressen
- Besonders praktisch: die beliebig skalierbare detaillierte Ortskarte mit allen wichtigen Einrichtungen, von Bushaltestellen bis zu Parkplätzen. Für die Freizeit auf Wunsch auch mit Tourvorschlägen für Wandern, Radfahren, Nordic Walking inkl. Suchfunktion und Option für die Routenplanung.

So können Sie die praktische Bad Füssing-APP bequem und kostenfrei auch auf Ihr Handy laden: Auf der Internetseite von Bad Füssing (www.badfuessing.de) finden Sie in der rechten Spalte ganz rechts unten Links entweder in den Google- oder den Apple-Store, je nachdem ob Sie ein iPhone oder ein Handy mit dem verbreiteten Android-Betriebssystem verwenden. Einfach klicken. Sie werden dann Schritt für Schritt zur erfolgreichen Installation auf Ihrem Handy geführt.



Mut macht sich bezahlt

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



wir in Bad Füssing hatten in den letzten Monaten viel Grund zum Feiern: 50 Jahre Therme 2 und Johannesbad-Quelle, Jahrestag zur Verleihung des Prädikats „Bad“ und vieles mehr. Auch in dieser Ausgabe der GemeindefInfo können wir uns wieder feiern: Mit der höchsten Zahl von Gästeankünften in der Geschichte Bad Füssings.

Rekorde und die Entwicklung unserer Gemeinde haben viele Mitbürger in den letzten Jahrzehnten zufrieden gemacht und ihnen auch erfreulichen Wohlstand gebracht.

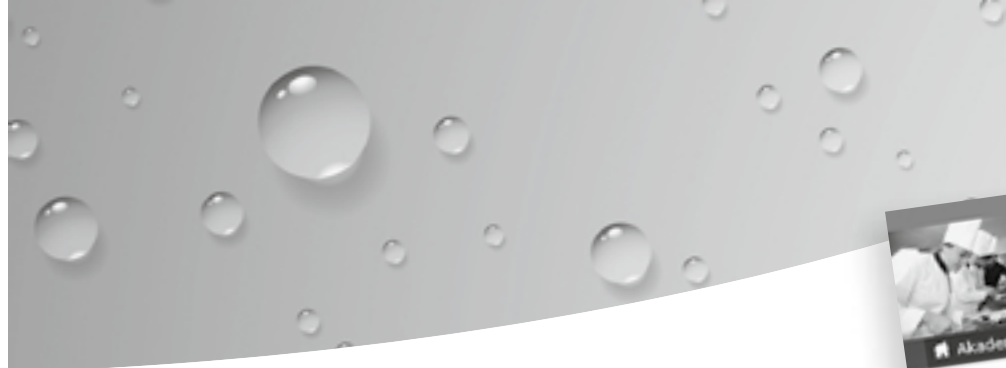
Zufriedenheit allerdings ist kein Zukunftskonzept. „Stillstand heißt Rückschritt“, formulierte in den 80-er Jahren ein deutscher Top-Manager. Auch für Bad Füssing gilt: Mit Selbstzufriedenheit ist der immer härtere Wettbewerb um die Gäste von morgen, die wir so dringend brauchen, nicht zu gewinnen.

Die aktuellen Zahlen verdeutlichen die Herausforderung: Um unsere hohen Übernachtungszahlen auch in der Zukunft zu sichern, brauchen wir wegen der immer kürzeren Aufenthaltszeiten immer mehr neue Gäste. Das erfordert von uns allen gemeinsame Anstrengungen und Investitionen in Infrastruktur, Qualitätsverbesserung und Mitarbeiterschulungen, dazu Mut für neue Werbe- und Vertriebsmethoden.

Die Gemeinde und auch unser Kur- und Gästeservice gehen hier seit Jahren mit gutem Beispiel voran. Wir brauchen vor allem aber auch die Bereitschaft zu Investitionen durch unsere Betriebe im Ort. Viele Gastronomen, Gesundheitsanbieter und Beherbergungsbetriebe haben hier in den letzten Jahren bereits wichtige Weichen gestellt. Ihr Erfolg und die gute Auslastung dieser Betriebe zeigt: In die Zukunft investieren lohnt sich – für jeden, der am Kurbetrieb auch in Zukunft verdienen will.

Ihr

Alois Brundobler



Nur gemeinsam stark – die beste Zukunftsstrategie

Die rückläufige Aufenthaltsdauer bei Kur- und Gesundheitsurlaub stellt die Vermieterbetriebe, die Anbieter von Gesundheitsleistungen und die Thermen vor ganz neue Herausforderungen. Was tun?

Die Gemeinde investiert jedes Jahr Millionen und das Team des Kur- und Gästeservice arbeitet beinahe 365 Tage im Jahr daran, die Gästezahlen in Bad Füssing ganz oben zu halten. Eine Anstrengung die sich lohnt: 2014 erreichte Bad Füssing die höchste Gästezahl in der Geschichte des Kurorts und auch ein Plus bei den Übernachtungen. Damit dies so bleibt bedarf es in Zukunft noch größerer Anstrengungen: vor allem der noch engeren Zusammenarbeit von Beherbergungsbetrieben, den Anbietern von medizinischen Dienstleistungen, den Thermen mit dem Kur- und Gästeservice. „Wir bieten unseren Zimmervermietern eine Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen für ihre Gästewerbung. Vieles wird noch viel zu wenig genutzt“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger.

Die Urlauber und auch Kurgäste bleiben immer kürzer. Wer im Reise- und vor allem im Gesundheitsreisemarkt von morgen bestehen will, muss neue Wege in der Gästewerbung gehen.

Es gibt viele mehr oder weniger kluge Weisheiten über die richtige Werbung. „Ich werfe 50 % meines Werbebudgets zum Fenster hinaus, ich weiß nur nicht welche“, wird Multi-Milliardär Henry Ford zitiert. „Wirb oder stirb“, ein anderer kluger Spruch in Sachen Werbeaktivitäten.

Um möglichst maximale Werbeeinflussung für den eigenen Betrieb zu erzielen, gibt es für die Bad Füssinger Beherbergungsbetriebe sehr viel konkretere Angebote, die wirklich Gäste bringen.





BAD FÜSSING wirkt und wirkt und wirkt HOTELRESERVIERUNG ONLINE

1. Die eigenen Stärken und die Alleinstellungsmerkmale Bad Füssings und seines Thermalwassers in den Mittelpunkt der Werbung stellen.

2. Die Werbemittel und Werbemaßnahmen des Kur- und Gästeservice nutzen, an denen sich auch Zimmervermieter aktiv beteiligen können. Dazu zählt die Beteiligung an Werbekollektiven und gemeinsamen Messeauftritten.

3. Durch Fortbildung neue Potenziale erschließen. Viele Möglichkeiten bietet etwa die Tourismusakademie Ostbayern in Cham. Beispiele für Kursthemen: „Wie tickt der Gast“, „Professionelles Beschwerde-Management“, „Telefonakquise – der schnelle Weg neue Gäste zu gewinnen“ und vieles mehr. Detailinfos zu den Angeboten unter: tourismusakademie-ostbayern.de.

4. Internet-Buchungsplattformen nutzen. Noch immer sträuben sich viele Vermieter, gegen die nachweislich sehr effiziente Zimmervermittlung via Internet: 3 Prozent Provision sind ihnen zu teuer. Wer so

argumentiert, vergisst, was konventionelle Werbung etwa via Anzeigen oder Briefe kosten kann. Gemessen an vielen anderen Gesundheitsdestinationen ist Bad Füssing in Sachen Internet-Buchbarkeit deutlich hinter dem Trend der Zeit – wenngleich der Kur- und Gästeservice und der Tourismusverband Ostbayern schon seit langem entsprechende Plattformen zur Verfügung stellen. Die Entscheidung sie zu nutzen, kann nur jeder Beherbergungsbetrieb für sich selber treffen. Fakt ist: Je mehr Betriebe auf den gemeinsamen Buchungsplattformen etwa des TVO vertreten sind, umso stärker wird Bad Füssing auch als Marktführer unter den europäischen Kurorten wahrgenommen. (Zahlen, Fakten, Erfolgswahlen des TVO)

5. In Qualität investieren. Die Übernachtungsstatistik zeigt: die höchsten Zuwachsraten bei den Übernachtungen verzeichnen auch in Bad Füssing Häuser im oberen Komfortsegment. Über immer schlechtere Auslastung dagegen klagen einfache, nicht mehr zeitgemäß ausgestattete Privatquartiere, Pensionen und Appartementhäuser.

1984 - 2014: So ändern sich die Zeiten

Bad Füssing hatte 2014 mehr Gäste als jemals zuvor in seiner Geschichte. Der Übernachtungsrekord mit 3,1 Millionen Übernachtungen aus dem Jahr 2001 aber lag auch in 2014 mit 2,5 Millionen Übernachtungen im letzten Jahr in weiter Ferne. Der Grund und das Hauptproblem ist die ständig sinkende Aufenthaltsdauer in den Kurorten ebenso wie in allen anderen Urlaubsdestinationen europaweit. Das Urlaubsverhalten der Deutschen hat sich grundlegend geändert. Die Menschen reisen öfter, aber bleiben kürzer. Hinzu kommt die restriktive Genehmigungspolitik der Krankenkassen bei den ambulanten Kuren. Dabei steht Bad Füssing noch vergleichsweise gut da.

Wie die Welt sich geändert hat, macht ein Vergleich verschiedener Kennzahlen von heute mit den Statistiken von vor 30 Jahren, also 1984 deutlich. Die Zahl der Betten ist in den drei Jahrzehnten von 11.767 auf 14.008 gestiegen. Drastisch gestiegen ist in diesen 30 Jahren auch die Zahl der Gästekünfte: um fast 150 Prozent von 123.221 auf 304.270!

Gleichzeitig ist jedoch die Aufenthaltsdauer dramatisch von 20,4 Tagen im Jahr 1984 auf derzeit nur noch 8,1 Tage gesunken. Wobei Bad Füssing im Vergleich zu allen anderen deutschen Kurorten und auch den Kurorten im Bayerischen Golf- und Thermenland gut dasteht: Bei allen fünf niederbayerischen Heilbädern lag die Aufenthaltsdauer im Durchschnitt nur noch bei 6,5 Tagen. In Deutschlands Heilbädern blieben die Gäste im Schnitt nur noch 4,8 Tage.

Auch bei der Bettenauslastung liegt Bad Füssing mit aktuell 48,4 Prozent über der Gesamtzahl der „gesunden Fünf“ im Bayerischen Golf- und Thermenland. Hier ermittelten die Manager des Tourismusverbands Ostbayern eine Bettenauslastung von 43,7 Prozent.

Das Jahr mit der längsten Aufenthaltsdauer war übrigens 1981 mit 21,8 Tagen. Als Jahr mit der höchsten Bettenauslastung ist das Jahr 1988 in die Bad Füssinger Geschichte eingegangen. Der Rekordwert damals: 65,4 Prozent. Der absolute Übernachtungsrekord wurde, wie erwähnt, 2001 mit 3,1 Millionen Übernachtungen erzielt, bei „nur“ 251.437 Gästekünften. 2014 war dagegen das absolute Rekordjahr bei den Gästekünften: 304.270, mehr als jemals zuvor in der Ortsgeschichte. Das sind immerhin 21 Prozent mehr als im Übernachtungs-Boomjahr 2001.

Dies macht das Problem deutlich: Der Kur- & Gästeservice der Gemeinde schafft es jedes Jahr mehr Gäste nach Bad Füssing zu locken, der Trend der kürzeren Aufenthaltsdauer aber drückt die Übernachtungszahlen. Ein Beispiel: Würden die Gäste heute genauso lange bleiben wie 2001 hätte die Zahl der Übernachtungen im letzten Jahr 2014 bei 3,7 Millionen gelegen.

Das Bauamt – die Ortsentwicklung im Griff

Sie entwickeln gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat die Visionen für Bad Füssings Zukunft, planen Straßen, begleiten „Häuslebauer“ und prägen mit ihrer Arbeit das Bild des Orts: Die Mitarbeiter des Bauamts sind die Experten für die Entwicklung und Service-Partner in allen Fragen – nicht nur rund ums Bauen.

Bad Füssing wächst: Um mehr als 30 Prozent ist die Einwohnerzahl der Gemeinde in den vergangenen zwei Jahrzehnten gestiegen. Rund 5.000 Einwohner hatte die Gemeinde Bad Füssing im Jahr 1984, 6.700 sind es heute, 30 Jahre später. Die neuen Gemeindeglieder brauchen Platz. Das bedeutete in den vergangenen Jahren viel Arbeit für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bad Füssinger Bauamts, an dessen Spitze Amtsleiter Josef Flock steht.

Rege Bautätigkeit in Bad Füssing

Ein Blick in die Statistik belegt die rege Bautätigkeit der vergangenen Jahre: Allein in den fünf Jahren von 2008 bis 2012 bearbeitete das Bauamt über 500 Anträge. Daraus resultierten allein über 300 Baugenehmigungen und mehr als 50 Bauvorbescheide. Leitmotiv der Mannschaft um Josef Flock: Unbürokratisch im Sinne einer guten Entwicklung Bad Füssings zu entscheiden. Dazu gehören insbesondere bauliche Maßnahmen, die die Hotels, Pensionen und Restaurants im Ort noch attraktiver machen.

Bad Füssing verändert sein Gesicht und die Angestellten des Bauamts lassen diese Entwicklungen in Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat Wirklichkeit werden. Wie viel sich in den vergangenen Jahren getan hat, lässt sich auch an der Nutzung der Flächen ablesen: Die Siedlungs- und Verkehrsfläche hat sich seit 1980 von etwa 400 auf rund 700 Hektar fast verdoppelt. Betrug der Anteil 1980 nur 7,5 Prozent, so waren es 2012 bereits 12,5 Prozent des gesamten Gemeindeareals von 5.500 Hektar – Tendenz weiterhin steigend. Erfreulich: Im gleichen Zeitraum wuchs auch die Erholungsfläche von 20 Hektar auf über 100 Hektar. Gab es 1980 nur 2 Hektar ausgewiesener Grünanlagen, so waren es 2012 bereits 36 Hektar.

Experten für die Ortsentwicklung

Das Team des Bauamts kümmert sich im Rahmen der Ortsentwicklung darum, dass Bad Füssing eine lebenswerte Gemeinde bleibt. Dazu gehören unter anderem die Bauleitplanung und die Fortschreibung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans. Verantwortlich ist das Bauamt auch für die Entwicklung von Baugebieten, die besonders Einheimischen die Möglichkeit bieten, erschwingliches Bauland für die eigenen „vier Wände“ zu schaffen: Allein in den letzten Jahren wurden ca. 110 gemeindliche Bauparzellen in allen Ortsteilen an private Bauherren verkauft. Grundstücke gibt es derzeit noch in den Baugebieten „Wasnerfeld“ in Würding und „Graswinkl“ in Aigen am Inn.



Die Grundstückspolitik, die die Mitarbeiter des Bauamts umsetzen, verfolgt seit jeher ein Prinzip: Bebauungspläne für Wohnbauland werden erst aufgestellt, wenn die Gemeinde Eigentümerin des weitaus überwiegenden Teil der entsprechenden Fläche ist. Dadurch können die Preise nach wie vor in erschwierlichem Rahmen gehalten werden. Die Gemeinde, sagt Bürgermeister Alois Brundobler, will auch in Zukunft alles daran setzen, möglichst kostengünstigen Wohnbaugrund zur Verfügung zu stellen.

Vom Schlagloch bis zur Trinkwasser-Qualität

Worum genau kümmern sich dabei die Mitarbeiter des Bad Füssinger Bauamts? Die Aufgaben sind in verschiedene Sachgebiete unterteilt. Das Hauptfachgebiet umfasst die Thematik Bauverwaltung, Bau- und Bauplanungsrecht. Dazu gehören unter anderem die Planung neuer Wohn- und Gewerbegebiete inklusive Straßen und Kanäle, die Abwicklung von Bauvorhaben der Gemeinde, aber auch die Bearbeitung von Baugesuchen privater Investoren und „Häuslebauer“.

Das zweite große Sachgebiet ist die technische Bauabteilung. Das umfasst unter anderem den Bau und den Unterhalt von Gemeindestraßen (über 100 Kilometer!), die Straßenbeleuchtung und auch große Baumaßnahmen wie in der Therme 1.

Die Mitarbeiter dieses Sachgebiets sind verantwortlich für Planung, Umsetzung und Überwachung aller Baumaßnahmen an öffentlichen Gebäuden – wie Schulen, Kindergärten, aber auch auf Wegen und Plätzen.

Wichtige Themen wie die Versorgung mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser durch das gemeindeeigene Leitungsnetz, das Wasserwerk oder auch die gemeindeeigene Kläranlage verbergen sich hinter dem Bereich „Ver- und Entsorgung“. Betriebshof und Kurgärtnerei sind selbstständige Abteilungen innerhalb des Bauamts. Ähnlich ist die Situation auch beim Freibad, das ebenfalls organisatorisch zum Bauamt gehört. „Wir stimmen uns jedoch immer eng ab, arbeiten gut zusammen“, sagt Amtsleiter Josef Flock. Das Bauamt kümmert sich beispielsweise auch um die Zeiterfassung für alle Mitarbeiter.

Immer für die Bürger da

Seine Philosophie beschreibt der Amtsleiter so: „Wir sind die ersten Ansprechpartner im Ort, wenn es um das Thema Bauen geht und legen dabei großen Wert darauf, auch sachgebietsübergreifend zu arbeiten und eine gute Lösung für die Bürger zu finden.“ Amtsleiter Josef Flock ermutigt die Bad Füssinger, den Mitarbeitern des Betriebshofs oder der Kurgärtnerei gerne direkte Rückmeldungen zu geben, falls den Bürgern etwas auffällt: „Der direkte Dialog ist wichtig, wir haben immer ein offenes Ohr.“



Die Mitarbeiter des Bad Füssinger Bauamts

Amtsleiter Bauamt:

- > Josef Flock

Stellvertreter:

- > Manfred Jurk

Sachgebiet Baurecht/Bauverwaltung:

- > Josef Flock, Leiter
- > Norbert Lederhofer, Stellvertreter und Sachbearbeiter
- > Astrid Mitterndorfer, Sachbearbeiterin

Sachgebiet Hoch- und Tiefbau (Technische Bauabteilung):

- > Manfred Jurk, Sachgebietsleiter
- > Alois Kaiser, Stellvertreter und Sachbearbeiter
- > Elke Seidl, Sachbearbeiterin

Sachgebiet Ver- und Entsorgung:

- > Gerhard Kaiser, Betriebsleiter
- > Armin Hofmann, Sachbearbeiter

Betriebshof und Kurgärtnerei

(arbeiten selbstständig; Arbeit, Arbeitseinteilung etc. unabhängig vom Bauamt, dafür sind die jeweiligen Leiter des Betriebshofs bzw. Gartenamts zuständig):

- > Alois Hofmann, Leiter Betriebshof
- > Rudolf Fuchs, Stellvertreter und Leiter des Gartenamts
- > Richard Stadler, Stellvertreter

Freibad

(arbeitet wie Betriebshof unabhängig vom Bauamt):

- > Wolfgang Gramüller, Sachgebietsleiter und Bademeister



Gäste werben Gäste: Herzlichen Glückwunsch

Die Idee ist ebenso einfach wie wirkungsvoll: Zufriedene Bad Füssing-Gäste empfehlen ihren Freunden und Bekannten einen Urlaub in Bad Füssing.

Jede erfolgreiche Empfehlung ist zugleich ein Gewinn für die Jahresaktion „Gäste werben Gäste“. 2014 haben mehr als 600 Werbebotschafter für Bad Füssing an der Auslosung teilgenommen. Glückliche Gewinnerin des Hauptpreises, einem E-Bike im Wert von ca. 1500 Euro war **Frau Gerda Regel** aus Cottbus. Verlost wurden außerdem ein hochwertiges Fahrrad (Gewinner:

Herr Günter Mecking aus Bockenu), ein Wochenaufenthalt in Bad Füssing (Gewinnerin: **Frau Margot Mäusbacher** aus Hof) sowie ein Wochenende in den Thermen (Gewinner: **Herr Karsten Grete** aus Hannover). Fünf weitere Preise waren jeweils eine Zehnerkarte für Thermalbewegungsbäder. Den Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Die Aktion Gäste werben Gäste wird wegen des großen Erfolgs im vergangenen Jahr auch 2015 fortgesetzt. Teilnahme-Coupons gibt es beim Kur- & GästeService (Rathausstraße 8).



E-Zukunft: 50 Euro Gutschein zum Energiekosten sparen

Der Landkreis Passau will im Kreisgebiet bis 2030 die CO₂-Emissionen halbieren. Einer der Schlüssel hierfür ist die energetische Sanierung von öffentlichen und privaten Gebäuden. Derzeit beispielsweise wird das Förderzentrum in Pocking zum Passivhausstandard saniert und auch die Sanierung des Gymnasiums Untergriesbach ist in Planung. Wichtiger Schritt zur Senkung der CO₂-Emissionen ist vor allem aber auch die Sanierung von Privatgebäuden im Landkreis.

Was kann man als Hausbesitzer tun?

Antwort darauf gibt eine individuelle Energieberatung, die etwa die Dämmung von Gebäuden, den Zustand der Heizung oder den Wärmeverlust durch die Fenster analysiert. Für Hausbesitzer eine Beratungsleistung ohne Risiko. Die Kosten für die erste Beratungsstunde übernimmt jetzt der Landkreis Passau.

Besitzer von Ein- oder Zweifamilienhäusern können sich dafür in der Stabsstelle Klimaschutz und Umweltberatung einen Gutschein holen und dort auch einen Energieberater wählen. Die gelisteten Berater sind bestens qualifiziert und haben mit dem Landkreis Passau einen Beratungsvertrag. Die Liste der wählbaren Berater ist auch im Internet unter www.ezukunft.de zu finden.



➤ Fragen dazu beantwortet auch die Stabsstelle Klimaschutz und Umweltberatung am Landratsamt Passau, Tel.: 08502 / 915 99 54, Mail: klimaschutz@landkreis-passau.de.



Sommerferien: Sprachen lernen in England und Frankreich

Mit Spaß in den großen Ferien fremde Sprachen lernen. Die Sprachreisen des Kreisjugendrings Passau (KJR) sind dafür ideal. Der KJR bietet auch für dieses Jahr im Sommer entsprechende Auslandsreisen an, zum Beispiel:

England, Bournemouth

Datum: 28.08. – 13.09.2015

Alter: 14 – 17 Jahre, Preis: 1.099,-- Euro

KICK AND TALK in Bournemouth

Datum: 14.08. – 30.08.2015

Alter: 14 – 17 Jahre, Preis: 1.239,-- Euro

Frankreich, Saint Malo

Datum: 14.08. – 30.08.2015

Alter: 13 – 17 Jahre, Preis: 1.219,-- Euro

Nähere Infos und Anmeldung:

➤ Kreisjugendring Passau

Bahnhofstraße 36, 94032 Passau

Telefon: 0851/95675-0

Fax: 0851/95675-33

E-Mail: info@kjr-passau.de

Homepage: www.kjr-passau.de

Pflegebedürftige betreuen

BRK-Kurs beginnt im April

Für pflegebedürftige Menschen ist die Pflege zuhause fast immer die erste Wahl. Für die pflegenden Angehörigen allerdings bedeutet dies meist eine große Belastung, die oft Tag und Nacht fordert.

Entlastung bietet jetzt das Bayerische Rote Kreuz, das Damen und Herren ausbildet, um Pflegebedürftige in den Familien stundenweise zu betreuen. Pflege bedeutet im konkreten Fall vor allem die Freizeitbeschäftigung mit dem Pflegebedürftigen: zum Beispiel durch vorlesen, spazieren fahren, unterhalten. Haben Sie Interesse sich hier ehrenamtlich sinnvoll zu engagieren? Die ehrenamtlichen Helfer werden vom Roten Kreuz kostenlos ausgebildet und auch unfall- und haftpflichtversichert. Außerdem erhalten sie eine Aufwandsentschädigung von acht Euro pro Stunde.

Die 40-stündige Ausbildung findet im Seniorenheim „Unter den Linden“ in

Rotthalmünster statt. Ein neuer Kurs beginnt im April 2015. Das BRK sucht vor allem Mitarbeiter für den Raum Rotthalmünster, Pocking, Bad Füssing, Irching, Aigen und Malching. Anmeldung ist unbedingt erforderlich.



➤ **Ansprechpartner:**
BRK-Fachstelle für pflegende Angehörige
Heidrun Putz
Tel. 08533 / 961213
Mobil 0176 / 10222049

Lust aufs Musizieren?

Musikverein sucht Nachwuchs

Der Musikverein Bad Füssing e.V. möchte das Jugendblasorchester erweitern. Dazu werden Kinder gesucht, die Blasinstrument erlernen wollen und Eltern, die diesen Wunsch unterstützen.

Was bietet die Mitgliedschaft im Musikverein einem Kind?

- 1.) Günstige Vereinsmitgliedschaft von nur 5 € pro Jahr für junge Musiker
- 2.) Qualifizierte Unterrichtsmöglichkeiten mit günstigen 10 bis 15 € pro halbe Stunde bei Einzelunterricht

- 3.) Neue bzw. neuwertige Leihinstrumente zu günstigen Gebühren – je nach Instrument für 6 bis 12 € pro Monat
- 4.) Optimale Übungsbedingungen durch den zentralen Musikraum in der Kurgymnastikhalle
- 5.) Das Erlebnis, schon sehr bald in einem echten Orchester mitzuspielen
- 6.) Gemeinsame Freizeitaktivitäten

Beim jährlichen Infoabend des Musikvereins für Eltern und Schüler der 4. Klassen gibt es umfassend weitere Details zur Mitgliedschaft. Anmeldung und Infos bitte direkt beim Vorsitzenden des Musikvereins Bad Füssing:

➤ **Hans Öttl**
Tel. 08533 / 7432
Fax 08533 / 2785
Mail: info@h-oettl.de

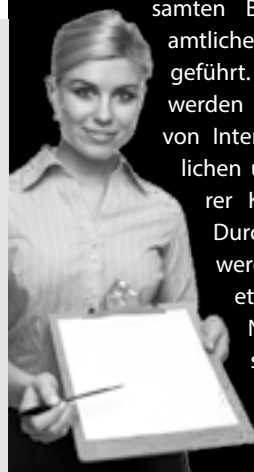


Zuständig für Geld und Kasse

Sie trägt mit dazu bei, dass die Gemeindekasse stimmt. Geld stand schon immer im Mittelpunkt der beruflichen Tätigkeit von Berta Obstmeier. Die gelernte Bürokauffrau arbeitet seit 1. Januar 1990 in Diensten der Gemeinde Bad Füssing. Zunächst in der Therme 1 im Bereich von Kasse und Abrechnung, seit August 1994 in der Gemeindekasse, zeitweise auch in Funktion der stellvertretenden Kassenverwalterin. In diesen Tagen feierte Berta Obstmeier ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Alois Brundobler gratulierte mit einem Blumenstrauß.

Auskunftspflicht: Haushaltsbefragung in der Gemeinde

Auch 2015 wird in Bayern ebenso wie in der gesamten Bundesrepublik wieder eine amtliche Haushaltsbefragung durchgeführt. Auch in Bad Füssing. Dazu werden in Bayern 60.000 Haushalte von Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage und zu ihrer Krankenversicherung befragt. Durch die Stichproben-Erhebung werden in der Gemeinde aber nur etwa 70 Bürger betroffen sein. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts haben die ausgewählten Familien aber Auskunftspflicht.



Termin zur Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung für die Gemeinde Bad Füssing wird nur in einem Schulhaus durchgeführt und zwar in Aigen/Inn am Mittwoch, **15.04.2015 um 15.00 Uhr** für alle Schulanfänger aus Aigen/Inn, Bad Füssing, Eggling, Kirchham und Würding. Schulpflichtig sind ab kommendem Schuljahr 2015/2016 Kinder, die zwischen dem 01.10.08 und 30.09.09 geboren sind, sowie die im letzten Jahr zurückgestellten Kinder.





Neue EU-Richtlinie gilt ab 2015:

„Greening“ – Die „grüne“ Herausforderung für die Landwirte

Rund 50 Prozent oder insgesamt 2750 Hektar Gemeindegebiet von Bad Füssing werden landwirtschaftlich genutzt. Die letzte Gemeindestatistik des Bayerischen Landesamts für Statistik von 2010 wies 81 landwirtschaftliche Betriebe im Ort und in den Ortsteilen aus. Jetzt hat die Europäische Union ein Projekt mit dem Namen „Greening“ beschlossen: Fünf Prozent aller Landwirtschaftsflächen müssen deshalb auch in unserer Gemeinde ab 2015 von den Landwirten als sogenannte „ökologische Vorrangflächen“ ausgewiesen werden. Was Naturfreunden und sicher auch den Kurgästen gefällt, bedeutet für die Bauern eine immense Herausforderung.

Das „Greening“ umfasst den Erhalt von Dauergrünlandflächen wie Wiesen und Weiden, eine größere Vielfalt beim Anbau von Feldfrüchten sowie die Bereitstellung von so genannten ökologischen Vorrangflächen auf Ackerland. Grundsätzlich gilt: Die „Greening“-Auflagen betreffen nur Betriebe mit über 15 Hektar Ackerfläche. Für kleinere Höfe und Bio-Betriebe gelten sie nicht. Betriebe über 15 Hektar haben mindestens 5 Prozent ihrer Ackerflächen als ökologische Vorrangflächen auszuweisen und aus der Intensivbewirtschaftung zu nehmen. Bauern, die das nicht umsetzen, erhalten künftig bis zu 30 Prozent weniger Geld aus dem Förderpotenzial der Europäischen Union.





„Greening“ in der Praxis – der BBV hilft

Für jeden Betrieb gibt es individuelle Möglichkeiten die „Greening“-Auflagen umzusetzen. Tipp: Die Geschäftsstellen des Bayerischen Bauernverbands bieten ihren Mitgliedern deshalb auch einzelbetriebliche Beratung in Form eines „Greening“-Checks. Mehr Informationen gibt es dazu bei den BBV-Geschäftsstellen.

„Greening“-Rechner im Internet

Wie erreiche ich die 5 Prozent Vorgabe bei den Ausgleichsflächen? „Greening“-Rechner im Internet helfen. Hier einige Internet-Adressen, über die solche Rechner bereitgestellt werden können:

➔ <http://services.baywa.de/greening-rechner>

➔ <http://www.greeningcheck-bw.de>

Diese ökologischen Vorrangflächen können geschaffen werden durch:

- ✓ Stilllegung
- ✓ Anbau von Zwischenfrüchten mit Einsaat nach der Ernte 2015 (Lupinen, Klee, etc.)
- ✓ Anbau von Eiweißpflanzen (Lupinen, Erbsen, Ackerbohnen)
- ✓ Schaffung von Pufferstreifen an Feldrainen
- ✓ Gestaltung von Landschaftselementen
- ✓ Aufforstungen oder Kurzumtriebsplantagen

Vieles ist noch ungeklärt: Etwa welche Flächen genau als „Greening“-Flächen angerechnet werden. Viele Landwirte bauen auch jetzt schon Zwischenfrüchte an und

sehen dem „Greening“ deshalb recht gelassen entgegen. Aber Vorsicht, sagen die Landwirtschaftsämter. Entscheidend ist der Bewertungsfaktor, der aber ist noch nicht endgültig festgelegt.

Drei feste Grundsätze aber müssen beachtet werden:

➔ Bis zu einer Ackerfläche von 30 Hektar sollen mindesten zwei verschiedene Feldfrüchte angebaut werden. Bei größeren Bewirtschaftungsflächen sollen es mindestens drei Fruchtarten sein. Mit dieser Vorgabe wollen die Planer des „Greenings“ Monokulturen verhindern. Ausnahmen gibt es für Betriebe mit mehr als 75 Prozent Dauergrünland, was aber eher für Almbauern in Oberbayern als für die niederbayerischen Betriebe relevant ist.

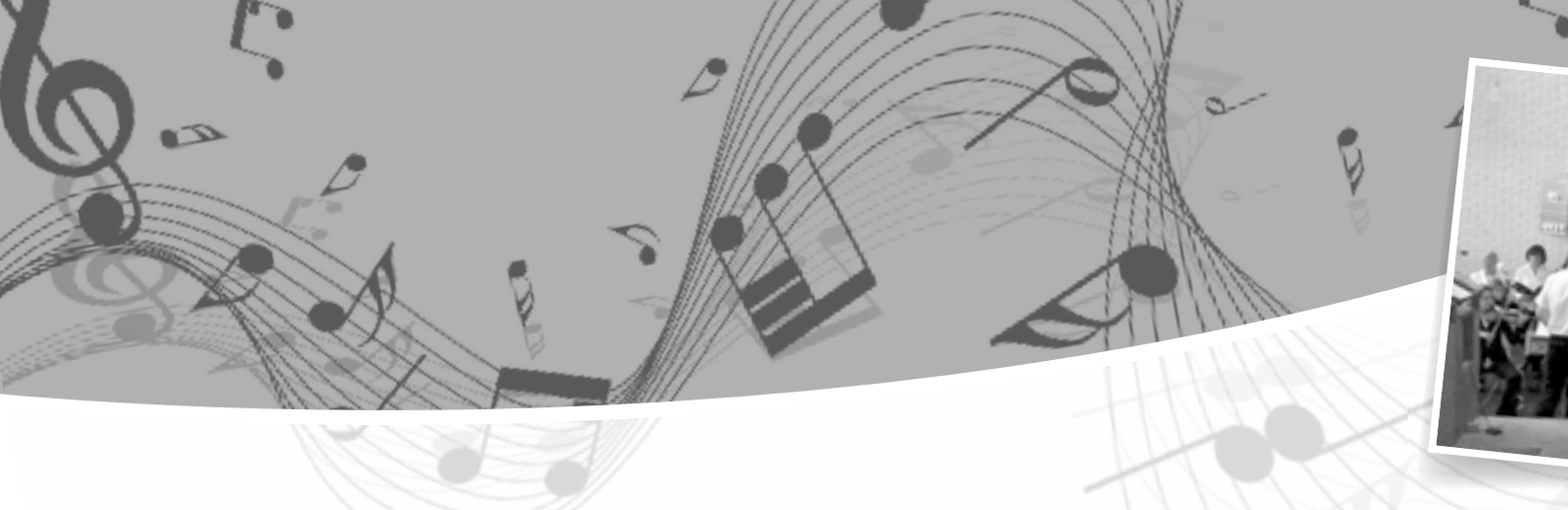
➔ Dauergrünland soll erhalten bleiben. Die „Greening“-Experten begründen dies damit, dass Grünland für Erosionsschutz und Artenvielfalt ökologisch wertvoller ist als ein Acker.

Deshalb darf ein Bauer in Zukunft Dauergrünland nur noch dann zur Ackerfläche umbrechen, wenn er an anderer Stelle eine gleich große Fläche Dauergrünland anlegt.

➔ Für die ausgewiesenen 5 Prozent Dauergrünlandflächen gilt: Normaler Ackerbau ist dort nicht mehr möglich. Stattdessen sollen diese Flächen bevorzugt als Pufferstreifen zwischen Ackerflächen oder als Aufforstungsflächen angelegt werden, bzw. aus ökologisch wertvollen Landschaftselementen bestehen.

Erlaubt ist aber der Anbau von Zwischenfrüchten oder stickstoffbindenden Hülsenfrüchten.





Bad Füssings schönste Stimmen

So klingt der Kurort: Der Singkreis Bad Füssing-Eggfing und der Jugendchor „Esperanza“ begeistern mit ihrer Musik Einheimische und Gäste. Beide Ensembles freuen sich über regen Zulauf. Das liegt am großen Gemeinschaftsgeist und an der guten Stimmung.

Es war eine Idee, die Rosa Köck und die inzwischen verstorbene Adelheid Greimel über Jahre hinweg nicht losließ: Sie wollten, dass – viele Jahre nach Auflösung des Kirchenchors – in Bad Füssing wieder gesungen wird. Vor acht Jahren ergriffen die beiden Damen die Initiative und wandten sich an Florian Kölbl. Der gelernte Gold- und Silberschmied ist nicht nur Bad Füssings Musikinteressierten ein Begriff. Als stimmungsgewaltiger Wirtshaussänger und feinsinniger Kirchenmusiker hat er sich in Bad Füssing und weit darüber hinaus einen Namen gemacht. „Als die beiden Damen auf mich zukamen, hatte ich gar keine Chance, Nein zu sagen“, erinnert sich der Herzblutmusiker. So schlug die Geburtsstunde des Singkreises Bad Füssing-Eggfing. Anfangs war der Chor eine kleine Gemeinschaft mit nur neun Mitgliedern – und fast ausschließlich Sängerinnen. Alle zwei Wochen wurde geprobt. Der Erfolg des „Gute-Laune-Chors“ ließ nicht lange auf sich warten.

Mittlerweile gehören dem Singkreis rund 50 Sängerinnen und Sänger an, die sich jede Woche am späten Freitagnachmittag zum gemeinsamen Üben in Bad Füssing treffen. „Diese ungewöhnliche Probenzeit macht es vielen möglich, bei uns dabei zu sein“, sagt Kölbl.

Wie die Tradition des Bad Füssinger Christkindlansingens entstand

Genau erinnert sich der Chorleiter noch an den ersten Auftritt: eine Maiandacht. Mit dem damaligen Kaplan kam man ins Gespräch. Dieser regte an, doch am 23. De-

zember etwas auf die Beine zu stellen. „Da gab es noch eine Lücke im Veranstaltungskalender, obwohl viele Menschen an diesem Tag Zeit haben und sich etwas Adventliches wünschen“, weiß der Autodidakt. Auf diese Weise entstand das Christkindlansingen in der Heilig-Geist-Kirche, das mittlerweile in Bad Füssing zu einer festen und gern angenommenen Tradition geworden ist.

Im Repertoire bietet der Singkreis heute eine enorme Vielfalt. „Der große Teil sind geistliche Werke wie Marien- oder Passions-singen“, sagt Florian Kölbl. Dreimal im Jahr gastiert der Chor mit großen Orchestermessen in der Heilig-Geist-Kirche – mit zum Teil sechs- bis achttimmigen Stücken in lateinischer Sprache. So führten die Bad Füssinger Sänger beispielsweise die „Loferer Passion“ des Salzburger Komponisten Cesar Bresgen auf – als einziger Chor, dem diese Ehre in Bayern zuteil wurde. Daneben hat sich die stimmkräftige Gemeinschaft der Pflege der niederbayerischen Volksmusik verschrieben. Zu einem Höhepunkt im Bad Füssinger Jahreskalender hat sich der Hoagarten im September mit ursprünglichen bayerischen Volksliedern entwickelt.

Der Gemeinschaftsgeist ist das Erfolgsgeheimnis

Groß geschrieben werden beim Chor der Gemeinschaftsgeist und das gesellige Beisammensein. Re-





regelmäßige Ausflüge mit dem Bus oder dem Rad gehören genauso zum „Repertoire“ wie die gemeinsame Einkehr nach den Auftritten. „Diese Gemeinschaft ist schon etwas Besonderes in einer Zeit, in der andere Chöre nach und nach aussterben“, sagt der Chorleiter. Es ist auch das Erfolgsgeheimnis des Singkreises Bad Füssing-Eggfling. „Wir sind gut aufgestellt und haben im Vergleich zu vielen anderen Sing-Gemeinschaften keine Nachwuchssorgen“, weiß Kölbl.

Manchem Zugereisten ist es dank der Mitgliedschaft in dem noch jungen Chor sogar schon gelungen, Bairisch zu lernen. „Sogar einige Junge haben wir schon von überzeugt“, berichtet der Chef des Singkreises. Die Türen des Chors stehen für Interessierte immer offen. Geprobt wird immer am Freitagnachmittag von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr im Pfaarsaal Heilig Geist.

Aus einem einmaligen Auftritt wurde der Jugendchor „Esperanza“

Geplant war es seinerzeit als einmaliges Ereignis: In Aigen soll ein Jugendchor den Gottesdienst bereichern. Aus dem einmaligen Jugendgottesdienst sind mittlerweile zwei Jahrzehnte des Jugendchors „Esperanza“ geworden. „Das hat sich keiner von uns jemals träumen lassen“, sagt Claudia Köck. Gemeinsam mit Elisabeth Dobler leitet sie das Ensemble, dem heute 23 Sängerinnen angehören. Die beiden Chormanagerinnen waren Mitglieder der ersten Stunde und haben die

Leitung vor knapp fünf Jahren übernommen. „Es macht riesigen Spaß, diese Aufgabe auszufüllen“, sagen beide. Sie seien froh, dass es ein solches Projekt heute noch gibt und unterstützen den Chor daher nach Kräften.

Bei vielen Festen in Aigen gefragt

„Wir sind im Moment ein reiner Frauenchor, über männliche Unterstützung würden wir uns aber sehr freuen“, so Chorleiterin Köck. Und auch neue weibliche Stimmen seien jederzeit willkommen. Mitmachen können Mädchen ab der Firmung, also etwa ab zwölf Jahren. Eine offizielle Altersgrenze nach oben hin gibt es nicht. Oft verlassen aber junge Frauen den Chor, wenn Themen wie die Familienplanung, Studium oder Beruf in den Vordergrund rücken.

Auf etwa zwölf Auftritte im Jahr kommen die Jugendlichen pro Jahr. Zu hören sind sie besonders in den beiden Aigener Kirchen: im Sommer in St. Leonhard, im Winter in St. Stephan. Aber auch bei Hochzeiten, Taufen und Ostern und bei anderen kirchlichen Festen im Jahreskreis präsentiert „Esperanza“ sein Können. Viele Vereine in Aigen setzen mittlerweile auf den Jugendchor als feste Größe, wenn sie nach einem Ensemble für den Festgottesdienst bei einem runden Jubiläum suchen.

Ganz besonders im Gedächtnis bleiben den Chor-Verantwortlichen zwei Auftritte in Altötting. „Dass wir dort den Gottesdienst

musikalisch umrahmen durften, war etwas ganz Besonderes“, erinnert sich Claudia Köck. Das Ensemble verband das Gastspiel mit einem Ausflug und einer Übernachtung. „Die Gemeinschaft ist für uns sehr wichtig.“

Religion und Rhythmus miteinander verbinden

„Esperanza“ ist Spanisch und bedeutet im Deutschen „Hoffnung“ – und steht auch für den Auftrag, den die jungen Sängerinnen mit ihren Liedern verbinden. Sie wollen beweisen, dass Religion und Rhythmus bestens miteinander harmonieren. Zu ihrem Repertoire gehören viele moderne geistliche Lieder, die sie oft mit Percussion, Flöten und Gitarre begleiten. Bei Hochzeiten gehören auch weltliche Stücke dazu. Zu einer schönen Tradition geworden ist der Aigener Jugendgottesdienst im Monat November. „Dort können wir unseren treuen Zuhörern zeigen, was wir alles können“, sagt die Leiterin.

Neue Mitglieder sind in der Chorgemeinschaft immer willkommen. Geprobt wird im zweiwöchigen Rhythmus jeweils Freitag von 18 Uhr bis 19.30 Uhr im Benefiziantenhaus in Aigen. Neben Sängern sucht das Ensemble auch nach jungen Leuten, die Gitarre spielen können oder ein Rhythmusinstrument beherrschen. Perfektion sei dabei nicht entscheidend. Claudia Köck: „Am allerwichtigsten ist die Freude und der Spaß am Musizieren.“ Sie ist überzeugt, dass es den Chor auf diesem Fundament noch viele Jahrzehnte geben wird.



Bad Füssings größtes Werbemittel: Seit 20 Jahren in der Luft: unser Heißluftballon

Er ist eines der größten Werbemittel, das für Europas beliebtesten Kurort die Reklametrommel rührt: der Bad Füssing-Heißluftballon. Tausende Gäste und Einheimische haben die Reise in luftiger Höhe bereits genossen. Ab Mai geht er wieder auf große Tour.

Romantik, Freiheit, Abenteuer: Ballonfans begeistert das Gefühl, nahezu frei zwischen Himmel und Erde zu schweben, den Rundum-Panorama-Blick von oben in aller Stille zu genießen und sich vom Wind treiben zu lassen. Die Faszination des Ballonfahrens ist seit mehr als zwei Jahrzehnten auch fester Bestandteil des Urlaubserlebnisses in Bad Füssing. „Seit 1993 sind bereits mehrere tausend Passagiere mit mir gefahren. Die ältesten waren 90 Jahre alt, der jüngste gerade einmal sechs“, sagt Andreas Lachhammer aus Ruhstorf. Er steht seit dem ersten Tag am Brenner des Bad-Füssing-Ballons.

Unter Ballonfahrern erzählt man sich die Anekdote, dass die Gebrüder Montgolfier, die 1783 in Paris ihren ersten bemannten Ballon starteten, den Bauern, in deren Weingarten sie landeten, erst einmal über deren Schreck hinweghelfen mussten – seinerzeit mit reichlich Champagner. So ähnlich müssen sich wohl auch Andreas

Lachhammer und seiner Passagiere bei einer außergewöhnlichen Landung im Bayerischen Wald gefühlt haben. Weil die Wetterprognosen nicht zutrafen, mussten sie – ungeplant – auf einer Waldlichtung landen – und wurden dabei von Blaulicht und ganzen Abordnungen besorgter Feuerwehrmänner empfangen. „Es hat ein wenig gedauert, allen klarzumachen, dass es sich um eine planmäßige Landung gehandelt hat“, sagt der Ballon-Pilot über seine spektakulärste Landung.

In diesem Jahr werden es 22 Jahre, in denen der Bad-Füssing-Ballon regelmäßig in die Luft steigt. Andreas Lachhammer hat per Ballon auch schon die Alpen überquert und dabei die Reise vom Chiemsee nach Venedig in nur zweieinhalb Stunden geschafft. Auch in Nordafrika, Japan und Indien war er bereits unterwegs, ebenso auf Einladung der Bundesregierung in Berlin.



Atemberaubend: Eine Fahrt mit dem Bad Füssing-Ballon

WER EINMAL DEN PANORAMABLICK AUS DEM HEISSLUFTBALLON GENIEßEN MÖCHTE: Buchen können Interessenten direkt bei Ballooning Bavaria in Ruhstorf (Telefon 08506/317). Der Preis pro Fahrt und Person beträgt 180 Euro bei einer Flugzeit von etwa 90

Minuten. Maximal fünf Passagiere können mit an Bord. Durchschnittlich legt der Ballon dabei etwa 20 Kilometer zurück. In der Regel landet er im Gebiet Bad Birnbach/Pfarrkirchen oder – wenn der Wind aus der anderen Richtung kommt – auch mal in Österreich.

Die Zeit geht bei so vielen Einsätzen an der Hülle nicht spurlos vorbei: Mittlerweile ist es bereits der dritte Ballon mit dem Logo des Kurorts. „Die aktuelle Hülle wird wahrscheinlich noch drei bis vier Jahre Minimum halten“, schätzt Lachhammer, „das Material ist von ausgesprochen guter Qualität.“ Im Einsatz ist der „fliegende Botschafter“ vor allem von Mai bis Oktober bei etwa 20 Fahrten pro Jahr – vor allem für Passagiertouren mit Gästen und Einheimischen, auch ab und zu im Auftrag des Kur- & Gästeservice. Viele Gäste würden sich mit der Fahrt im Heißluftballon einen Lebenstraum erfüllen, sagt Andreas Lachhammer.

Die Initiative, den Bad Füssing-Ballon aus der Taufe zu heben, kam seinerzeit vom Ballon-Eigentümer selbst. „Nach langen Gesprächen mit den Verantwortlichen bei der Gemeinde habe ich dann mit meiner Firma Ballooning Bavaria im Jahr 1993 meinen ersten Bad Füssing Ballon angeschafft“, berichtet der Ein-Mann-Ballonunternehmer aus Ruhstorf, der auch Ballonfahrer-Nachwuchs ausbildet. „Bad Füssing und ich sind uns bis heute gegenseitig treu geblieben.“ Am häufigsten startet der Ballon heute im Bad Füssinger Freizeitpark. Von dort können die Passagiere bequem abheben.

Zu den jährlichen Höhepunkten gehören für den Bad Füssinger Ballon seine Einsätze beim Thermen Open Air und beim Sommerfest der Spielbank. Beim traditionellen „Ballonglühen“ im Kurpark erhält er dort besonders viel Aufmerksamkeit und trifft viele „Brüder“ wie den Bayerischen Lotto-Ballon oder den Plattlinger Ballon.



Ein Blick in Bad Füssings „blühendes Herz“

**Tag der offenen Tür in der Kurgärtnerei von
4. bis 8. Mai / Tipp: Vom 13. bis 17. April
günstig Dahlien-Knollen kaufen**

Im Frühjahr hat die Kurgärtnerei wieder Hochkonjunktur. Zwei Drittel des Kurorts sind öffentliche Parks und Grünanlagen. Der Bad Füssinger Kurpark gilt als einer der schönsten in Bayern. Mehr als 400 Blumensorten blühen dort zwischen Frühjahr und Herbst. Dies alles zu gestalten, macht viel Arbeit. Verschaffen Sie sich selbst ein Bild von den „Blumenzauberern“, die diese Blütenpracht möglich machen: an fünf Tagen der offenen Tür in der Kurgärtnerei vom 4. bis 8. Mai, jeweils zwischen 8 und 16 Uhr. Den Termin sollten Sie sich vormerken.

Die 18 Mitarbeiter der Kurgärtnerei arbeiten rund ums Jahr mit viel Leidenschaft daran, damit Bad Füssings blühende Visitenkarten vom Frühjahr bis in den Spätherbst Gästen wie Einheimischen gleichermaßen Genuss für die Augen und blühender Balsam für die Seele sind.

Rudolf Fuchs ist Chef in der Kurgärtnerei. Er hat hier seinen Traumberuf gefunden. „Es ist einfach schön, wenn man die Pflanzen wachsen sieht“, sagt er. Ein freies Wochenende gibt es für ihn nicht oft. „Pflanzen sind nun einmal Lebewesen. Wir können sie nicht einfach nach Feierabend im Regal abstellen“, meint Rudolf Fuchs.

Ein Besuch in der Kurgärtnerei lohnt sich auch vom 13. bis 17. April. Interessierte Haus- und Gartenbesitzer können an diesen Tagen in der Kurgärtnerei Canna-Rhizome zum Preis von 50 Cent pro Stück und Dahlien-Knollen zum Preis von 1 Euro pro Stück kaufen. Kaufinteressenten sollten sich vorab in der Kurgärtnerei unter Tel. 08531/975-340 melden.

In der Ausgabewoche zwischen 13. und 17. April können die Knollen Montag bis Donnerstag von 7 bis 16 Uhr und Freitag von 7 bis 12 Uhr in der Kurgärtnerei abgeholt werden.



Was, wann, wo ...

Märkte in Bad Füssing

01.03., 05.04. Bauernmarkt am Kurplatz (11-16 Uhr)

Ab 27. März jeden Freitag Wochenmarkt am Kurplatz (8 – 12 Uhr)

Ab 31. März jeden Dienstag Wochenmarkt am Dorfplatz Safferstetten (10:00 – 16:00 Uhr)

Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

03., 17., 31.03. und 14., 28.04. 16:30 Uhr, Kirchenführung mit Erklärung der Atterseebilder

04., 18.03. und 01., 15., 29.04. 19:30 Uhr, Abendmusik in der Christuskirche

10., 25.03. 19:30 Uhr und 17.04. 19:15 Uhr, KIRCHE und KINO

12., 26.03. und 09., 23.04. 15:00 Uhr, Kaffeenachmittag

15.03. 10:00 Uhr Kantaten-Gottesdienst. Johann Sebastian Bach: „Jesu, meine Freude“. Motette für Soli, Chor und Instrumente (BWV 227).

16., 19., 23., 30.03. und 13., 16., 20., 27., 30.04. 19:30 Uhr, Vortragsabende zu verschiedenen Themen

17., 24., 31.03. und 14., 21., 28.04. 19:30 Uhr, Offenes Singen

19.03. und 16.04. 15:00 Uhr, Spielenachmittag

27.03. und 10., 24.04. 19:30 Uhr, Kreative Werkstatt: Freies Malen

08., 22.04. 19:30 Uhr, Meditativer Spaziergang durch den Freizeitpark

25.04. 19:30 Uhr, Kammerkonzert mit dem Ensemble „Famabile“

Jeden Mittwoch 19:00 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

04.03. 19:15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau: „Passau, die Dreiflüssestadt“

05., 19.03. und 16.04., 30.04. 14:00 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing

12., 26.03. und 02., 23.04. 14:00 Uhr, Spirituelle Kirchenführung

17.03. und 13.04. 15:00 Uhr, „Tisch der Geselligkeit“ zum Kennenlernen und Ratschen

22.03. Ab 09:45 Uhr, Solidaritätessen gegen Spende zugunsten von Menschen in Not

25.03., 22.04. 19:15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort – Eine Stunde mit der Bibel“

08.04. 19:15 Uhr, Benefiz-Vortrag zugunsten des Kirchendachs: „Der Inn – vom Ursprung bis zur Mündung“

13.04. 19:15 Uhr, Kirchenkonzert mit dem Posaunenquartett Christopher Mann

15.04. 19:15 Uhr, Media-Vortrag über die Hl. Hildegard von Bingen

18.04. 19:30 Uhr, Bunter Abend der Pfarrei zugunsten des Kirchendachs

20.04. 19:15 Uhr, Kirchenkonzert mit Wolfgang Bünten, Tenor und Robert Scheingraber, Orgel

25./26.04. Jeweils vor und nach den Gottesdiensten: Verkauf von fair gehandelten Waren (Lebensmittel und Kunsthandwerk)

27.04. 19:15 Uhr, Barockkonzert mit Ruth Spitzenberger (Cembalo), Birgit Schönberger (Sopran), Annegret Siebel (Violine) und Michaela Schmid (Cello)

29.04. 19:15 Uhr, Dia-Vortrag über den Hl. Bruder Konrad aus Parzham/Altötting

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

„Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Gudrun Bob (Tel. 08531-310878) und Frau Schröder (Tel. 08531-1361551)

1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr Treff in der Hofschänke, Thermalbadstraße 6. Mitspieler sind herzlich willkommen.

Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

06.03. - 22.04. Gemäldeausstellung des Künstlers Wolfgang Dietrich

13.03. Gutschein. Mit dem Eventkalendergutschein gibt es heute freien Eintritt und ein Glas Prosecco

26.03. Tagestombola. Bei unserer Tagestombola warten heute Geldpreise auf die glücklichen Gewinner

27.03. Kulturbühne. Um 19:30 Uhr im Eventbereich humoristische Kurzgeschichte „Achtung meine Frau kommt!“ Gelesen von Traudl Wolff. Der Eintritt ist frei.

02.04. - 04.04. Die Spielbank bleibt geschlossen

05.04. Frohe Ostern. Eine kleine Osterüberraschung wartet auf jeden Gast

13.04. Gutschein. Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen leckeren Frühlingscocktail

17.04. Passauer Sautiandln. Das Kultduo der Bayerischen Volksmusik und Kabarett „De Männer hams guad“. Alles über die Krone der Schöpfung, dem starken Geschlecht.

24.04. - 10.06. Gemäldeausstellung des Künstlerpaars Elma und Martin Reichert

Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden ersten Mittwoch; Ab April: jeden Mittwoch Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10.00 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

Veranstaltung im Seniorenwohnsitz, Münchner Straße 7

11. 04. 9:00 – 15:00 Uhr, Flohmarkt, „Kunst und Krempel“ im Foyer und musikalischem Weißwurstfrühstück im Café Kanapee

Veranstaltungen des Seniorenclubs Bad Füssing

04.03., 01.04. „Bingo“ mit U. Jaschinski

11.03., 08.04. Kaffeenachmittag

18.03., 15.04. Spielenachmittag

Alle Veranstaltungen finden im Seniorenwohnen Bad Füssing in der Münchner Straße 7 statt. Neue Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

Offener Tanzkreis im Seniorenwohnen Bad Füssing (Münchner Str. 7)

10., 24.03. und 07., 21.04. Leichte Kreistänze / Meditative Tänze (Teilnahme ohne Vorkenntnisse möglich), Leitung: Anna Mandlmaier in Zusammenarbeit mit der VHS Rottthalmünster, jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533-7432. Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175-1953663.

Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

Das Clubsekretariat im ThermenGolfClub ist ab 01. März wieder täglich geöffnet.

Turniere im April 2015: Ab 16. April finden wieder jeden Donnerstag vorgabewirksame Gästeturniere gesponsert von den Hotelpartnern ab ca. 11.00 Uhr statt. Anmeldungen sind jeweils bis Mittwoch 12.00 Uhr möglich.

Am Samstag, 11. April findet zur Saisonöffnung der traditionelle „ThermenGolfCup“ statt. Nähere Informationen erhalten Sie im Golfclubsekretariat oder unter der Telefonnummer 08537 – 91 99 0.

Veranstaltungen der Würdinger Vereine

07.03. 19:00 Uhr, Nachfeier der Helfer der FFW im Feuerwehrhaus

13.03. 20:00 Uhr, Jahreshauptversammlung des Sportvereins im Bürgerhaus

20.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus

21.03. Jahreshauptversammlung des Frauenbundes im Bürgerhaus

27.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung der FFW Gögging

11., 17., 18. und 25.04. 19:30 Uhr, Aufführungen der Theatergruppe im Bürgerhaus

Angebot des Sportvereins Würding e.V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr NORDIC WALKING unter fachlicher Anleitung von Roswitha Ziegler statt. Treffpunkt: Bürgerhaus Würding. Anmeldung: Tel. 0151/41248067 oder roswithaziegler@gmx.de

Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Würding. Auskunft bei Sabine Grahl, Tel. 08538 210.

Veranstaltungen der Eggfingervereine

08.03. 10:00 Uhr, Fastensuppe des Kath. Frauenbundes im Feuerwehrhaus

13., 14., 20., 21., 27., 28.03. 19:00 Uhr, Starkbierfest im Bürgerhaus; Einlass ab 18:00 Uhr

28./29.03. Palmbuschenverkauf des Kath. Frauenbundes vor dem Gottesdienst

04.04. 19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung der Hubertusschützen

25.04. 15:00 Uhr, Maibaumaufstellen des OVV am Bürgerhaus

Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggfing

13., 27.03. und 10., 27.04. 17:30 Uhr, Bürger- und Gästeschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggfing (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537-919694.

Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Treffen jeden Montag von 9 – 11 Uhr im Pfarrhof Aigen – Auskunft: Linda Müller, Tel. 08537-9185644 und Tanja Rothbauer, Tel. 08537-9199909

Veranstaltungen der Aigener Vereine

13.03. 19:00 Uhr, Mostprobe des Gartenbauvereins im Gasthaus Glaser

15.03. 10:30 Uhr, Gottesdienst für verstorbene Mitglieder der KSK in der Pfarrkirche; anschl. Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Fischerbräu“

27./28.03. Ab 16:00 Uhr, Ostereierschießen der Hubertusschützen im Schützenheim

28.03. 19:30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Tennisclubs im Tennisheim

11.04. 19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung der Inntal Löwen im Gasthof „Fischerbräu“ mit Neuwahlen

25.04. 19:00 Uhr, Königsproklamation der Hubertusschützen im Schützenheim

30.04. 19:00 Uhr, Maibaumaufstellen der FFW am Dorfplatz Irching

30.04.-03.05. Mehrtagesausflug des Christl. Frauenvereins nach Budapest

Änderungen vorbehalten!



Zerbrechliche Unikate

Die Pockinger Ostereier- und Kunsthandwerk-Verkaufsausstellung ist schon seit vielen Jahren in der vorösterlichen Zeit eine Tradition. Auch in diesem Jahr warten wieder fünf Wochen vor Ostern, am 28. Februar und 1. März 2015, zum 21. Mal in der Stadthalle Pocking die ebenso kunstvoll bemalten und verzierten wie zerbrechlichen Ostereier auf die Besucher.

58 Aussteller aus Deutschland, Österreich und Tschechien zeigen, wie Ideenreichtum und Kreativität, verbunden mit künstlerischem Geschick, ein scheinbar banales Ei

in ein wertvolles Unikat verwandelt. Veranstalterin Angela Lang ist bemüht, jedes Jahr fünf bis sechs neue Aussteller hinzuzugewinnen, um immer etwas Neues bieten zu können. Aber auch die langjährigen Aussteller überraschen jedes Jahr wieder mit neuen Einfällen.

Geöffnet ist die Schau am Samstag, 28. Februar, von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 1. März, von 10.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene drei, für Schüler zwei Euro. Der Eintritt für Kinder ist wie immer frei.

Schon jetzt vormerken und weitersagen:

28. Kurgastturnier des Tennisclubs im August

Highlight im Sommer für Tennisspieler ist, nach längerer Pause, das 28. Kurgastturnier vom 4. bis 8. August 2015. Wie immer gibt es Entscheidungen im Herren Einzel, Herren Doppel, Damen Doppel und Mixed Doppel. Startberechtigt sind Kurgäste ab Jahrgang 1965. Die Nenngebühr beträgt 25 Euro (Einzelkonkurrenz) bzw. 12,50 Euro pro Spieler im Doppel. Die Spiele beginnen am Mittwoch, 5.8. und enden am Samstag mit der Siegerehrung. Wieder winken schöne Preise und Pokale.

Fester und bewährter Bestandteil des Programms neben den eigentlichen Turnierspielen ist der gemeinsame Ausflug am Tag vor Beginn des eigentlichen Turniers, also am Dienstag, 4. August. In diesem Jahr ist eine Erlebnisfahrt auf dem Swarovski-Kristallschiff geplant, verbunden mit einer Busfahrt in den oberösterreichischen Bier-

garten „Weinbeisser“. Der Reisepreis beträgt 25 Euro. Anmeldungen per e-mail unter tc-badfuessing@t-online.de direkt beim Club oder an der Rezeption im Tennisclub Restaurant.



Highlights

März – April 2015

Do, 05.03.2015
Musikalische Grüße aus Ungarn

Das Balaton-Ensemble gastiert mit den schönsten Weisen aus Ungarn, feurigem Csardas, Liedern aus Operette und Musical, Wiener Melodien und Evergreens

Fr, 06.03.2015
„Die Schmuggleralm“

Komödie in drei Akten in einer Aufführung des Tegernseer Volkstheaters

Do, 12.03.2015
„Lachen hält gesund“

Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ aus dem Salzkammergut und den Original Kernbeißern

Fr, 13.03.2015
„Im Zauberreich der Operette“
Es gastiert das beliebte tschechische Salonorchester NALADY

Di, 17.03.2015
Aqua Piano Klavierabend
Alexander Maria Wagner (*1995) spielt Werke der Klassik, Romantik und Moderne sowie eigene Kompositionen.

Do, 19.03.2015
50 Jahre – Ein Leben als Abenteurer
Dia-Livevortrag von Schorsch Kirner

Fr, 20.03.2015
OBEN OHNE
Kabarett mit Christian Springer

Do, 26.03.2015
Konzert der Original Wolga Kosaken

Fr, 27.03.2015
Bayern & Südtirol
Volkstümliches Musik- und Schlagerprogramm mit GRAZIANO, „Die 3 Zwidern“ und ROMY, der bekannten Sängerin und Moderatorin

Do, 02.04.2015
„Mit Schwung in den Frühling“
Bigband-Sound vom Feinsten mit der Bigband Syndicate

Mo, 06.04.2015
Bad Füssinger Ostergala
Liveübertragung auf „Radio Inn-Salzach-Welle“. Volkstümliches Musik- und Schlagerprogramm mit DIE SCHÄFER, Heimatland Quintett, den Brugger Buam und Andrea Gruber.
Moderation: Dieter Gerauer

Do, 09.04.2015
Die Herren Wunderlich
Kaum betreten sie die Bühne, findet man sich zurück versetzt in „die Wilden 20er Jahre“ – mit all ihrem Charme, ihrem Witz und Glanz. Schlager-Klassiker der 20er Jahre bis zu den Ever-

greens der 70er Jahre, umrahmt von bubenhaftem Schabernack und Stand-up-Comedy.

Fr, 10.04. – Fr, 17.04.2015
Bier-Spezialitäten-Woche
Auf dem Kurplatz präsentieren diverse Brauereien aus der Region eine Auswahl ihrer Produkte. Musikalisches Rahmenprogramm.

Do, 16.04.2015
Ladiner Gala
Die zwei sympathischen Vollblutmusiker Otto und Joakin haben eine Welle der Begeisterung im gesamten deutschsprachigen Europa entfacht. Ebenfalls mit von der Partie: ROMY.

Fr, 17.04.2015
„On the road again“
Country-Night mit Österreichs Countryband Nr. 1 „Tex Robinson & Friends“

Sa, 18.04.2015
„Klassik Spezial für Violine und Klavier“
AQUA PIANO KLAVIERABEND mit Gerald Meißner, Violine und Nikolaus Wiplinger, Klavier

Do, 23.04.2015
Herz am Spieß
Heitere Komödie in einer Inszenierung der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern

Do, 30.04.2015
Der Bettelstudent
Operette von Carl Millöcker in einer Inszenierung des Landestheaters Niederbayern



Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel. 0 85 31/975-522
E-Mail: ticket@badfuessing.de
Homepage: www.bad-fuessing.de/veranstaltungen

i Wir sind für Sie da

Gemeinde Bad Füssing

Rathaus 0 85 31/97 54 50

Kur- & GästeService 0 85 31/97 55 80

E-Mail: tourismus@badfuessing.de

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00
Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20
Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22
Treffp. Gesundheit 0 85 31/94 46-1 82
Gäste-Service 0 85 31/97 55 63
Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

Therme I 0 85 31/9 44 60

Europa Therme 0 85 31/9 44 70

Johannesbad 0 85 31/2 30

Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00
Kläranlage 0 85 31/2 46 91
Wasserwerk 0 85 37/3 11
Bauhof/ 0 85 31/2 46 66
Feuerwehrhaus

Wertstoffhof 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail ehellmannsberger@badfuessing.de

Lilly Pichler

Telefon 0 85 31/97 55 62

Fax 0 85 31/97 55 122

E-Mail mpichler@badfuessing.de

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

02.04.2015 (Ausgabe Mai/Juni 2015)

Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

Presserechtlich verantwortlich: Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

Erscheinung: 6 x jährlich, alle 2 Monate

Projektleitung, Redaktion: NewsWork Communication & Publishing AG, Bahnhofstraße 46, 93161 Sinzing
Tel. 0941/307 410, E-Mail: newswork@newswork.de, Internet: www.newswork.de